Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 81. Donnerstag, den 8. April 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 6. und 7. April 1847.

Se. Excellenz Graf von Finkenstein aus Finkenstein, Herr Obrist-Lieutenant Berger aus Bromberg, log. im Engl. Hause. Herr Kunstmaler H. Hug aus Zürich, Herr Dr. med. C. Heidefeldt aus Schonbohn, Herr Kaufmann O. Mowrotzer aus Greifswalde, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberamtmann A. Gerlach aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer G. Gerlach aus Heinen, Herr Kaufmann Friedr. Kämpfert aus Bromberg, Herr O.-L.-G.-Ref. Theodor Hagen a. Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer L. W. von Koss aus Lantow, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Bürger und Tuchhändler Carl Heinrich Dauter hieselbst und dessen Braut Louise Amalie Sophie Schultz haben durch einen am 2. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Pardeycke hieselbst und dessen Braut Florentine Renate Taube, haben durch einen am 20. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Carl Wilhelm Giesmann hieselbst und dessen Braut Ottilie Rose Kussmahly, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitä-

ler am 12. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 17. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die verehelichte Helene Marianne Broszynka, geb. Schelska, jetzt zu Rosenberg bei Dirschau sich aufhaltend, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe mit dem Jacob Broszynski, dessen jetziger Aufenthalt nicht bekannt ist, der zuletzt jedoch in Klossowo gewohnt hat, ausgeschlossen.

Marienburg, den 17. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Da bei dem heute Morgens in der Holzgasse stattgehabten Brandfeuer die IV. Abtheilung des Bürgerlöschcorps zur Thätigkeit gelangt ist, **so trifft der I. Abtheilung** quaest. Corps **bei nächstentstehendem Feuer** die Reihe ungesäumt **nach der Brandstelle** zu eilen, und **der II. Abtheilung** sich auf ihrem **Sammelplatze** zu gestellen.

Danzig, den 7. April 1847.

Die Feuer-Deputation.

Entbindung.

6. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Gr. v. d. Schulenburg-Trampe, von einem gesunden Knaben, zeige ich ergebenst an.

Spengawsken, den 5. April 1847. W. v. Paleske.

Todesfall.

7. Am 6. d. M., früh ½6 Uhr, starb auf dem Gute Stenczitz bei Berent mein guter Sohn Robert an den Folgen einer Lungen-Entzündung nach zurückgelegtem 27sten Lebensjahre. Wer den biedern Charakter dieses jungen Menschen kannte, wird meinem gerechten Schmerze stille Theilnahme nicht versagen.

Tiehsen, Major a. D.

Litterarische Anzeige.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Die Verordnungen vom 3. Februar 1847 über:

die ständischen Einrichtungen in Preußen, beleuchtet von Nauwerk. Preis 10 Sgr.

Zum eilften April. — Deutscher Frühlingsgruß an die preußischen Stände. Preis 2 Sgr.

Anzeigen.

9. Montag, den 12. d. M., beginnt in meiner Schule — Hundeg. 312. — d. n. Cursus. Meldungen erbitte ich i. d. Vormittagsstd. H. Rathke.

10. Hiemit machen wir die Anzeige, daß das unter der Firma: H. Grundt & Comp. bestandene Gold- und Silber-Waaren-Geschäft mit dem heutigen Tage aufgehoben worden ist. H. Grundt & Comp.

Danzig, den 4. April 1847.

11. Unterrichts-Anzeige.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden zerfällt meine Schule mit dem am 12. d. M. beginnenden Cursus in zwei Abtheilungen, in ein Progymnasium und in eine Realschule. Das Progymnasium bereitet für die mittlern Klassen des Gymnasii vor und lehrt, außer den Realien, Latein und Griechisch. Die Realschule bereitet für die obern Klassen der höhern Bürgerschule, die Handelsakademie, die Gewerbeschule und das bürgerliche Leben vor und lehrt, außer den Realien, Latein und Französisch. Das Nähere in meinem diesjährigen Programme, welches bei mir und in der Gerhardschen Buchhandlung unentgeltlich zu haben ist. Meldungen erbitte ich in den Vormittagsstunden. Prediger Böck.

12. Im Hause Altstädtschen Graben No. 386. habe ich neben meinem Materialwaaren-Geschäft auch eine Destillation eröffnet und empfehle mich einem geehrten Publikum mit allen Sorten Branntwein und Liqueur, indem ich neben guter Waare möglichst billige Preise und die reellste und prompteste Bedienung verspreche.

Danzig, den 6. April 1847. E. G. A. von Schmude.

13. Ein Lehrbursche für ein Material-Waaren-Geschäft kann zu Ostern engagirt werden. Näheres Hunde- und Röpergassen-Ecke 463.

14. Spendhaus Neugasse 1265. wird gut und billig gewaschen, auch wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

15. Bei dem den 12. April beginnenden Cursus erlaube ich mir meine Elementarschule für Mädchen Einem resp. Publikum zu empfehlen. Mit der Versicherung ernster Sorgfalt für die mir anvertrauten Schüler ersuche ich die geehrten Eltern, welche mir ihre lieben Kinder zuführen wollen, sich baldigst bei mir zu melden.

Laura Schulz, Tobiasgasse No. 1560.

16. Meinen werthgeschätzten Kunden sowie Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Posamentir- u. Knopfmacher-Arbeit einen Laden mit Fransen, Korten, Herren- u. Damenknöpfen, Näh- u. Strickbaumwolle und mehreren andern in dies Fach passenden Artikeln etablirt habe. Ich danke für das mir bis jetzt zu Theil gewordene Zutrauen und bitte, dasselbe mir auch hierin zukommen zu lassen, indem ich bei reeller Bedienung die nur möglichst billigen Preise verspreche. F. A. Lipp,

Breitgasse No. 1215., Ecke der Priestergasse.

17. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 921., das 4te Haus von der Kuhgasse. J. W. Löwenstein, Geschäfts-Commissionair.

18. Ein gesitteter Knabe findet zur Erlernung der Goldarbeit sogleich Aufnahme bei Winkelmann, Hl. Geistgasse 1007.

19. Wer Willens ist eine Mitbewohnerin zu haben, der melde sich Sandgrube 436. auf dem Hofe No. 1.

20. Ein Bursche findet eine Lehrstelle beim Maler Schmidt, Fleischergasse 63.

21. **Anzeige.**

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich das so lange unter der Firma

H. Grundt & Co.

geführte Juwelen-, Gold- u. Silberwaaren-Lager nach Ausscheiden meines Compagnons für meine alleinige Rechnung unter der Firma

H. Grundt

fortsetzen werde.

Da Reellität mein Haupt-Bestreben sein wird, so hoffe das mir erworbene Wohlwollen eines geehrten Publikums auch ferner zu erhalten.

Den 4. April 1847. H. Grundt.

22. Fräulein von Marra wird um die Wiederholung der Adina im Liebestrank ersucht. Herr Czechowski möge aber den Nemorino übernehmen.

23. Die Verlobung meiner Tochter Maria mit Herrn Robert Westphal wird hiedurch aufgehoben. Carl Heyn.

Ziganckenberg, den 6. April 1847.

24. Ein Haus mit Garten in der Stadt ist zu verk. Näh. im Intell.-Comt.

25. Ein vielseitig gebildetes Mädchen von anständiger Familie, das schneidern kann, mit der feinen Wäsche und der Färberei bewandert ist, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin und Gehilfin in der Wirthschaft bei einer Dame, oder auch in einem andern anständigen Hause, in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen erbittet man sich unter H. C. 15. im Intelligenz-Comtoir.

26. Einem im Garn- und Kurze-Waaren-Geschäft erfahrenen Handlungsgehilfen wird eine Stelle nachgewiesen Langgasse 409.

27. Altstädtschen Graben No. 1280. bei C. B. Zimmermann sind wieder frisch geräucherte Lachse zu haben; auch werden daselbst frische Lachse zum Salzen und Räuchern angenommen.

28. Wer 100 oder 150 Rthlr gegen Wechsel und vierfache Sicherheit auf 9 oder 12 Monate begeben will, wird gebeten, seine Adresse unter A. im Intelligenz-Comtoir abzureichen.

29. Ein tafelförmiges Instrument von 6 Octaven und gutem Ton ist zu vermiethen. Das Nähere am Hohenthor No. 26. bei F. Member.

30. **Sonntag**, am 11. d. M., letzte Tanzstunden. F. E. Sawalisch.

31. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien, Waaren 2c versichert **Alfred Reinik**, Brodbänkg. 667.

32. Mein Comtoir ist jetzt **Jopengasse 729.**

Herman Pape.

33. Ein Lehrling kann sogleich i. m. Werkstatt eintr. Schulz, Langenm. 498.

34. 1800 Rthlr werden zur ersten Hypothek auf ein neu ausgebautes Haus der Rechtstadt, das einen Taxwerth von 5000 Rthlr hat, ohne Einmischung eines Dritten, gesucht u. versiegelte Adressen unter B. M. i. Int.-Comt. erb.

35. Ich habe meine Wohnung nach dem vorstädtschen Graben No. 2062,63. verlegt. Dr. Schaper,
Regierungs- und Medicinal-Rath.

36. Eine Putzmacherin wünscht in einem Laden Beschäftigung. Adr. unter A. B. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

37. E. Amme, mit gut. Nahrung vers., sucht eine Stelle Johannisg. 1321., 2 T. h.

38. Ein schwarzer Pudel hat sich gefunden, derselbe kann gegen Erstattung der Futterkosten u. Insertionsgebühren abgeholt werden; näheres wird hierüber No. 26. am Hohenthor mitgetheilt werden; wird der Hund nicht in kurzer Zeit abgeholt, so wird er verkauft.

39. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat Schneider zu werden, findet eine Lehrstelle beim Schneidermeister Herrgott, Breitgasse No. 1916.

Vermiethungen.

40. Tobiasgasse 1566. ist eine Wohnung im Hintergebäude zu vermiethen.

41. Ein freundliches geräumiges Zimmer mit Meublen nebst Beköstigung ist am Zuchthausplatze in der Seidenfabrik No. 1797., Eingang gegen der Eimermacherhofschen Brücke, zu vermiethen.

42. Breitg. 1208. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne, wenn es gewünscht wird mit Beköstigung, billig zu vermiethen.

43. 2ten Damm 1279 ist eine Laden-Etage parterre, sowie auch eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

44. Das herrschaftliche Haus in Schellmühl nebst Garten u. Stallung ist zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 499.

45. In Schellmühl ist Land zum beackern zu vermiethen.

46. Hinter dem Raumbaum an der Radaune 1198. ist eine Oberwohnung z. v.

47. 4. Damm 1873. ist 1 Untergelegenheit zum 15. April c. an Einzelne und auch an Familien zu vermiethen.

Auction.

48. Freitag, den 9. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Unterraum des in der Mönchengasse gelegenen Kapellen-Speichers

137 Ctr. geschmiedetes Stangen-Eisen,
48 Ctr. neues Eisenblech in 288 Tafeln,
6 eiserne Anker, 1 do. Thüre, 1 do. gr. Rad und
7 neue Decimal-Waagen

auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet
J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Donnerstag, den 8. April d. J., werden im Hause Schnüffelmarkt No. 718. folgende Gegenstände öffentlich versteigert werden: Mehre mahagoni u. birkne Meubeln, Haus- und Küchengeräthe, Fayance und Gläser, Hölzerzeug, 1 Schneiderwerkstelle, 1 Kamera Obscura, Fenster-Rouleaux, Bettrahme und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. In dem Hause Glockenthor 1950. sind alte noch brauchbare Oefen billig zu v.

51. Einem sehr geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich ein

vollständig sortirtes Schuh-Lager

in Commission genommen habe und kann ich dieselben, wegen ihrer soliden und eleganten Arbeit, zu billigen Preisen ganz besonders empfehlen.

A. Pielcke, Langgasse 511.

52. 1 mahagoni Schreibcomtoir mit verborgenen Schiebladen und Kunstschloß, Betten u. eine pol. Schaukelwiege ist zu verkaufen Häkergasse No. 1513.

53. **Vorst. Graben 171. steht ein fast neues Himmelbettgestell mit Gardienen billig zu verkaufen.**

54. Sehr schöne frische schottische Heringe, das 1/16tel Fäßchen a 20 sgr., sind zu haben Hundegasse No. 274.

55. Ein Satz kl. Billard-Bälle ist Langgasse 400. 1 Tr. h. bill. zu verkaufen.

56. Burgstraße 1661. oben sind wegen Versetzung ein moderner mahagoni Damen-Schreibtisch, birkene Stühle, Spieltische, ein eiserner Bratofen und andere Wirthschaftssachen, Topfgefäße pp. billig zu verkaufen.

57. Ein 10' langes Schild steht billig zu verkaufen Breitgasse 1165.

58. Brabank No. 1778. ist eine Mangel, eine Häcksellade, 1 Waschbalge z. v.

59. Heil. Geistg. 938. stehen 6 birkne polirte Sophabettgestelle billig z. verk.

60. Holzgasse beim Sattler Herrn Wirth steht ein gut erhaltener Stuhlwagen auf Druckfedern zum Verkauf.

61. Bücher, die in den mittlern u. obern Klassen des Gymnasii gebraucht werden, sind billig zu haben Portchaisengasse 583.

62. Ein in Federn hängender Halbwagen mit Vorderverdeck und den nöthigen Reisebequemlichkeiten ist billig zu verkaufen; das Nähere Langenm. 452., 1 T. h.

63. **Eine Sendung der neusten engl. Casimirwesten** in noch nie hier gesehenen Desseins empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Aschenheim, Langgasse No. 371.

64. Sonnenschirme empfiehlt in großer Auswahl billigst

R. W. Pieper, Langgasse 395.

65. So eben erhielt die neuesten Sommermützen und empfiehlt

A. Pielcke, Langgasse 511.

66. Zwei neue birkene Kommoden und mehrere Dtz. birk. Rohrstühle stehen Altstädtschen Graben, dem Hausthor gegenüber, billig zu verkaufen.

67. Neu-Schottland No. 16. sind gute Eß-Wrucken billig zu haben.

68. Feines u. grobes wohlschmeckendes Landbrod ist zu haben 2. Damm 1274.

69. Verschiedene Breiten ganz moderne bunt gestr. Rouleaux-Leinwand und gebl. schwere Schertings, sowie die neuesten Marquisen-Drillichs empfehlen billigst Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

70. Rothen und weissen ächt schlesischen **Kleesaamen** offeriren Emil Hildebrand & Co., Hundegasse 268.

71. Freitag, Nachmittag 2 Uhr, sollen in dem Hause Altst. Graben No. 425. 3 Hobelbänke wie auch mehreres Tischler-Werkzeug räumunghalber billig verkauft werden. Auch stehen daselbst einige alte Oefen sofort zu verkaufen.

72. Eimermacherhof, gr. Bäckergasse 1756. ist guter saurer Kumst zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Kaufmann Ludwig und Henriette geb. Seyda-Sablowskischen Eheleuten gehörige, hieselbst in der heiligen Leichnamsstraße sub A. XII. 14. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2691 rtl. 2 sgr. 11 pf zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Mai c., Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

74. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich August Kieker heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns sofort getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschwiegen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 30. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 28. März 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Tischlergesell Eduard Lochner mit Igfr. Mathilde Willenius.

Der Bürger und Fleischermeister Herr Benjamin Papke mit Jgfr. Maria Louise Rösler.

St. Johann. Der Bürger und Schneidermeister Herr Reinhold Rosom, Wittwer, mit Jgfr. Emilie Mathilde Rackau.

Der Oderkahnführer Carl Daniel Schiewelbein mit Jgfr. Wilhelmine Reinecke.

Der Bürger und Böttchermeister Carl Friedrich Johannides mit seiner verlobten Braut Juliane Constantia Nickel.

St. Catharinen. Der Zimmergesell Friedrich Wilhelm Koch mit Jgfr. Laura Brigitte Suhr.

Der Bürger und Handlungsgehilfe Herr Friedrich Wilhelm Bröske m. Jgfr. Anna Friederike Ebeling.

Der Bürger und Bäckermeister zu Neustadt Herr Christian Heinrich Tötz mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Priewe.

Der beurlaubte Unterofficier August Janzen mit seiner verlobten Braut Charlotte Matthee.

Der Bürger und Böttchermeister Herr Carl Friedrich Johannides mit seiner verlobten Braut Juliane Constantia Nickel.

Der Kanzlei-Assistent Herr Heinrich Adolph Krause mit Friederike Wilhelmine Baumann.

Der Bürger und Lederzurichtermeister Herr Gottlieb Joseph Weichholz mit der Frau Johanna Rosalia Wendt geb. Bräutigam.

St. Peter. Der Bürger und Handlungsgehilfe Herr Friedrich Wilhelm Bröske m. Jgfr. Anne Friederike Eberling.

Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Heidemann mit Catharine Geyda.

Der ehemalige Militair-Arzt Herr John Wilhelm Theodor Lampe mit Jgfr. Juliane Emilie Rekowski.

Der Kellner August Friedrich Wiedebrecht mit Jgfr. Mathilde Anna Catharine Eweritt.

Der Bürger und Lederzurichtermeister Herr Gottlieb Joseph Weichholz mit der verwittweten Frau Johanne Rosalie Wendt geb. Bräutigam.

St. Trinitatis. Der Kellner August Friedrich Wiedebrecht mit Jgfr. Mathilde Hanna Catharina Everitt.

Herr Emil Alexander Rolling, Thierarzt, mit Fräulein Henriette Isabella Renata Caroline Ernestine Marie Olwig.

Der Bürger und Victualienhändler Johann Heinrich Mischke mit Jgfr. Luise Plinski.

St. Bartholomäi. Der Schneidergesell Johann Rudolph Fritsch mit Henriette Auguste Brudan.

Heil. Leichnam. Der Bürger u. Victualienhändler Johann Heinrich Mischke mit Jgfr. Luise Plinski aus Neuschottland.

Anzeigen.

75. **Theater-Anzeige.**

Donnerstag, d. 8. April. Zum letzten Male in dieser Saison: Die Valentine.

Freitag d. 9. Zum Benefiz der K. Russ. Hofopernsängerin Frl. v. Marra: (Abonnt. No. 6.) Z. e. M. w. Lucia von Lammermoor. — Herr Czechowsky: Edgardo.

F. Genée.

76. Vorzügliches **März-Bier**, sowie andere Sorten bei **Hoppenrath** am Fischmarkt.